

Donnerstag

den 29. November

1838.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1663. (3) Nr. ¹⁶¹²⁹/₂₂₂₀ Z. M.
C o n c u r s.

Zu Folge hohen Hofkammerdecretes vom 7. November l. J., Z. 45429, ist der k. k. Kreiscaffe in Adelsberg zur Besorgung der Geschäfte als Cameral-Filiassammlungscaffe ein provisorischer Amtschreiber mit dem Jahresgehälte von 300 fl. C. M. beizugeben, welchem jedoch obliegen wird, nach Zulass der gedachten Verrichtungen sich auch zu andern Geschäften verwenden zu lassen. — Die Bewerber um diese Amtschreibersstelle, zu deren Besetzung der Concur bis letzten December 1838 eröffnet wird, haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sich über die zurückgelegten Studien, die bisherige Dienstzeit, die erworbenen Gefälls- und Rechnungskenntnisse, dann über die bestandene Prüfung aus den Caffe- und Rechnungsvorschriften auszuweisen und anzugeben ist, ob der Bittsteller mit einem oder den andern Beamten der genannten Caffe verwandt oder verschwägert ist, im vorgeschriebenen Dienstwege innerhalb des festgesetzten Concurstermines bei dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung einzubringen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 19. November 1838.

Z. 1664. (3) Nr. 741. pr.
C o n c u r s.

Es sind folgende Dienststellen in Erledigung gekommen: 1) Die Einnehmerstelle bei dem provisorischen Gränzzollamte Czernikal mit dem Gehälte von 400 fl., dem Genusse einer freien Wohnung, und der Verpflichtung zu einer Caution im Gehaltsbetrage; 2) die Einnehmerstelle bei dem definitiv sistemisirten Gränzzollamte und Subsidiar-Dreisigkamte in Altenmarkt (Pölland), womit ein Gehalt und die Cautionsverbindlichkeit im Betrage von 300 fl. nebst dem Genusse einer freien Wohnung verknüpft ist. — Zur Besetzung dieser Dienststellen wird die Bewerbungsfrist bis Ende December 1838 bestimmt. — Diejenigen, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre Gesuche rücksichtlich der unter 1 bezeichneten Stelle bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Triest, und

rücksichtlich des unter 2 erwähnten Dienstplatzes bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach, im Wege ihrer vorgelegten Behörde zu überreichen, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung im Gefällsfache, über die erworbenen Kenntnisse im Zoll-, Caffe- und Rechnungswesen, dann über die Kenntniß der krainischen und allenfalls der italienischen Sprache, so wie über ihre Fähigkeit zur Leistung der vorgeschriebenen Caution gehörig auszuweisen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 16. November 1838.

Z. 1658. (3) E d i c t.

Womit vom organisirten Stadtmagistrate Pölkermarkt, im Klagenfurter-Kreise, befohlen gemacht wird, es sey in den freien Verkauf des Hauses Nr. 68 sammt Gartel, radicirter Weißgärbergerechtfame, Walke und Mooswiese gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf

den 10. December 1838,

Vormittags um 9 Uhr, am hierortigen Rathhause bestimmt worden.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß die Realität und Gerechtfame der Frage unter dem Schätzungswerte pr. 1643 fl. M. M. nicht hintangegeben werden wird, daß die Behausung in einer besuchten Gasse liege, die Walke aber mit beständigem Wasser versehen sey, und hier nur zwei Weißgärbergerechtfame sich befinden.

Die Licitation-Bedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Pölkermarkt am 10. November 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1660. (3) Nr. 756.
E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 28. Juni 1838 zu Oberfeldkirch verstorbenen Johann Bertschan aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der am 21. December 1838, Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidationstagung, bei sonstigen Folgen des S. 814 b. C. B. hieramts in Anmeldung zu bringen.

Bezirksgericht Weixelberg am 16. November 1838.

3. 1649. (3)

Nr. 1427.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weiffenfels im Saibacher-Kreise werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsjahr	Geburtsort	Pfarr	Haus-Nr.	Anmerkung.
1	Joseph Gluinik	1818	Sava	Ufing	7	Paßlos abwesend.
2	Johann Larmann	1818	Moistrana	Vengensfeld	59	Auf die Vorladung nicht erschienen.
3	Clemens Urbas	1818	Vengensfeld	do.	28	do
4	Simon Larmann	1818	Wald	Fronau	3	Paßlos abwesend.
5	Matthias Weber	1818	Raisbach	Raisbach	65	do
6	Matthias Meschik	1818	do.	do.	70	do
7	Joseph Huber	1818	do.	do.	78	do

hiemit vorgeladen, sich längstens binnen drei Monaten von heute an sogewiß persönlich vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen; widrigens sie nach den allerhöchsten Befehlen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Weiffenfels am 16. November 1838.

3. 1655. (3)

ad Nr. 1833.

B a u l i c i t a t i o n.

Am 15. December 1838 Vormittag um 9 Uhr wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirksberrschafft Laak, wegen Uebernahme der mit hohem Gubernial-Decrete vom 29. October 1838, Nr. 24009, bewilligten Bauverrichtungen am Pfarrhofe und an der Kirche der, dem Patronate des krainischen Religionsfondes unterstehenden Localie St. Egidii zu Affriach, eine Minuendo-Vicitation abgehalten, wobei die Meisterschaften um 353 fl. 34 $\frac{1}{4}$ kr., die Materialien aber um 255 fl. 21 kr. ausgerufen werden.

Hiezu werden Unternehmungslustigen mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Vicitationsbedingungen, das Vorausmaß, der Plan- und die Bauweisen in der hierortigen Amtskanzlei eingesehen werden können.

K. K. Bezirksobrigkeit Laak am 20. November 1838.

Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Gottschee am 16. November 1838.

3. 1638. (3)

E d i c t.

Nr. 2213/875

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird der unbekannt wo befindlichen Lucia Debella und ihren gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Barthelma Globoschnig aus Möschnach, unter Vertretung des Herrn Dr. Grobath, unter 19. d. die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung des zu ihren Gunsten auf seiner der löbl. Herrschaft Radmannsdorf sub Rectif. Nr. 401 zu Möschnach, Haus-Nr. 34 liegenden $\frac{5}{6}$ Hube intabulirt habenden Urtheiles ddo. 18. Mai 1795 pr. 150 fl. L. W. c. s. c. eingebracht und um richterliche Hülfe gegethen, worüber die Tagsetzung auf den 18. Februar k. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte unberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Schevel aus Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen

3. 1656. (3)

Nr. 3552.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg und Johann Turmann und der Maria Verderber geb. Turmann in Rieg, als bedingt erklärten Erben des am 21. October d. J. verstorbenen Handelsmannes Georg Turmann in Rieg, zur Erforschung des Schuldenstandes, und zur Liquidirung der Activa die Tagsetzung auf den 20. December d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Es werden demnach alle jene, welche bei diesem Verlasse Forderungen anzusprechen haben, angewiesen, selbe sogewiß anzumelden und rechtskräftig darzuthun, widrigens sich dieselben die

Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. October 1838.

3. 1646. (3) Nr. 2193.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit dem unwissend wo befindlichen Joseph Treber, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben erinnert: Es habe wider ihn Anna Pafler von Laak im eigenen Namen und als Gewaltsträgerinn der Miterben nach Joseph Pafler, die Klage auf Verjähret- und Erlöschenerklärung der Forderung aus dem Schuldbriefe ddo. letzten Februar 1807, intab. 10. März 1807, pr. 636 fl., intabulirt auf dem Hause Haus Nr. 37 am obern Plage in der Stadt Laak sub Urb. Nr. 35, dem Stadt Dom. Laak zinsbar, hierantrags angebracht, und es sey zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den 14. December l. J., Vormittags um 9 Uhr festgesetzt worden.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Geklagten unbekannt ist, so ist zu ihrer Vertretung auf ihre Gefahr und Kosten Hr. Max Zehball in Laak als Curator bestellt worden, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden wird, und werden dessen die Geklagten hiemit zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe zu übergeben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in dem rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, in dem sie widrigens sich selbst die aus ihrer Verabstümung entstehenden Folgen zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laak den 6. November 1838.

3. 1645. (3) 3. Nr. 662.

V o r r u f u n g

des Anton und Joseph Medweth.

Von der Abhandlungsinstantz der vereinten Herrschaften zu Neuzilli, Gillier Kreises, wird den unbekannt wo befindlichen Brüdern Anton Medweth, Bäckergefell, und Joseph Medweth Webergefell, hiemit erinnert: Es sey ihre Mutter Anna Medweth am 2. Februar 1836 zu Dobertschendorf ob St. Peter im Samthale, unter diehörtiger Jurisdiction, ab intestato mit Hinterlassung einiges Vermögens verstorben.

Da der Aufenthalt dieser beiden, zum obigen Verlasse geleglich berufenen Erben diesem Gerichte nicht bekannt ist, und sie sich außer den k. k. Erblanden befinden dürften, so wurde für dieselben mit diehörtlicher Verordnung vom 8. Juni 1838, 3. 631, Herr Joseph Vinzenz Zimmer-

mann, prov. Syndiker in Sachsenfeld, als Curator absentium zur Verwahrung und Realisirung ihrer Erbsansprüche aufgestellt.

Dieselben werden demnach aufgefordert, binnen Einem Jahre, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes, dieses Gericht von ihrem Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, ihre Information dem Curator an die Hand zu geben, vor Gerichte selbst zu erscheinen, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie die durch den bezeichneten Curator für sie gemachten Einschreitungen gutheissen müssen.

Abhandlungsinstantz Ortsgericht Neuzilli am 18. October 1838.

3. 1644. (3)

V e r k a u f
eines Einkehrgasthofes in Grätz.

Es ist ein auf einem sehr guten Posten in Grätz stehendes, in gutem Bauzustande befindliches, mit vielen Passagierzimmern versehenes Einkehrgasthaus, mit den dabei befindlichen Pferdestallungen und Wagenremisen, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, oder nach Umständen auch auf mehrere Jahre zu verpachten.

Nähere Auskunft hierüber wird aus Gefälligkeit nur wahren Käufern oder Pachtunternehmern auf mündliche Anfragen oder portofreie Briefe in der Feuerbachgasse Nr. 876 im ersten Stocke links ertheilt.

3. 1666. (3)

Ankündigung.

Es ist aus freier Hand das große Einkehrhaus zu Tschernuttsche Nr. 1, für die künftige Georgizeit 1839, sammt Haus, Keller, Stallungen und Einrichtungen, wie auch Grundstücke, Wiesen und allerhand vorräthige Weine, entweder auf drei oder sechs nacheinander folgende Jahre in Pacht zu überlassen. Die übrigen Bedingnisse sind alle Tage bei dem Unterfertigten zu vernehmen.

Kaibach am 21. November 1838.

Lorenz Sever.

In der Buchhandlung des
Hgn. Edl. v. Kleinmayr ist zu haben:

Preis = Verzeichniß

der auf der Central-Obstbaum- und Reben-
schule der k. k. steyermärkischen Landwirths-

Safts, Gesellschaft in Grätz abzugebenden
**Propfreiser, Obstbäume, Re-
benwurzlinge und Samereien**
für das Jahr 1839.
um 3 kr. C. M.

daß es keiner der Herren Leser unbefriedigt aus der
Hand legen wird.
Die gewiß sehr elegante Ausstattung wird diese
kleine Preiserhöhung entschuldigen.

Literarische Anzeigen.

3. 1665. (2)

L i n z e r
**theologisch = practische Mo-
nathschrift,**

zunächst für Seelsorger.

15 Jahrgänge in 15 Bänden, nebst Repertori-
um, vollständig.

Dritte verbesserte Auflage.

Ist ganz neu, ungebunden, zu dem äußerst
billigen Preise von 16 fl. vorrätig bei

Ig. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach.

3. 1657. (3)

Bei Buchbinder

Leopold Kremser ist zu haben:
Erklärung des heil. Messopfers

von
Joseph Globozhnik.

Preis. 20 kr.

3. 1601. (3)

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr
in Laibach ist zu haben:

Allgemeiner Kalender

für die

katholische Geistlichkeit

für 1839.

Ein Jahrbuch zur Belehrung über theologische
und kirchliche Gegenstände.

Redigirt von

Dr. Joh. N. J. Kotter,

k. k. Professor der Dogmatik im Capitular des Benedic-
tiner-Stiftes etc. etc.

Mit einem Stahlstich, elegant gebunden 2 fl. C. M.

Die Verlags-Handlung, immer bedacht, diesem
Unternehmen eine größere Ausdehnung zu geben, hat
zu diesem Zwecke den jetzigen Herrn Redacteur, einen
theologischen Professor gewonnen, dessen Hauptaugen-
merk es war, durch Mannigfaltigkeit und Reichhaltig-
keit in den Aufsätzen ein bleibendes Interesse zu erregen.

Sie empfiehlt daher dieses Werk, das einzig sei-
ner Art dasteht, bestens, und ist im Voraus überzeugt,

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist ganz neu ange-
kommen und zu haben:

**Politische Gesetze, in Fragen und Antwor-
ten,** herausgegeben von einem hohen k. k. Staats-
beamten. Wien 1839, 1 fl. 30 kr.

Bisini, A., Beiträge zur Criminalrechts-
wissenschaft, erster Band. Wien 1839, 1 fl.

Eheser, Dr. E., die Fruchtbarkeit nach
römischem Rechte, in fortlaufender Vergleichung
mit den Anordnungen des allgemeinen bürger-
lichen Gesetzbuches. Wien 1839, 36 kr.

Ebersberg, J. S., Erzählungen für meine
Söhne, zwei Bände, 2. Auflage, 2 fl.

Jahrbach, Ph., Ton-Kobolde, Walzer für
das Pianoforte. Wien, 45 kr.

— — — **Vachus = Söhne,** Walzer für
das Pianoforte. Wien, 45 kr.

Leonhardt, A., Waffenfreude, drei Original-
mährsche für das Pianoforte zu vier Händen.
Grätz, 40 kr.

(Ferner ist zu haben:)

Neues Prachtwerk.

Sylbert, J. P., das Leben Jesu für katho-
lische Christen, mit 12 Stahlstichen und einer
Karte von Palästina. In sechs Lieferungen à
1 fl. Leipzig 1838.

Dieses schon in vielen Zeitschriften angerühmte
Prachtwerk dürfte wohl eine jede Bibliothek zieren
und Jedem anzurathen seyn. Die erste Lieferung
liegt zu gefälliger Einsicht in obiger Handlung bereit.

Ferner ist daselbst zu haben:

Chret die Frauen 1839.

Mit zwölf Stahlstichen.

London 1839. Preis 6 fl. C. M.

Donau = Ansichten

nach Original = Zeichnungen in Stahl
gestochen von den besten Künstlern
Englands, und beschrieben

von
J. Mayer.

1. Band. 1. und 2. Lieferung.

Jedes Monathbest von 3 Stahlstichen sammt
Beschreibung kostet nur 22 kr. C. M.

Hildburghausen von dem Künstler-Vereine des
Litliographischen Instituts.